



Bei der generalistischen Ausbildung können verschiedene Vertiefungen gewählt werden. Alina und Mara haben sich für die Kinderheilkunde, die Pädiatrie, entschieden. Sie wollen sich um kranke Babys, kranke Kinder und Jugendliche kümmern.

Im GLKN haben Sie die Wahl zwischen der allgemeinen stationären Akutpflege einerseits und der pädiatrischen Versorgung andererseits. Da die Vertiefung die praktische Ausbildungsplanung betrifft, treffen Sie die Entscheidung vor Ausbildungsbeginn. Zur praktischen Ausbildung stehen interessante und vielseitige Einsatzgebiete in den Kliniken des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz wie auch bei unseren Kooperationspartnern zur Verfügung.

Mit der Entscheidung sind Sie aber nicht für Ihr weiteres Berufsleben festgelegt. Im Gegenteil – die Ausbildung ermöglicht Ihnen das gesamte Arbeitsleben lang in alle Pflegebereiche zu gehen. Die Ausbildung ist EU-weit anerkannt. Darüber hinaus gibt es zahlreiche interessante Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung und zur Spezialisierung.



Schlaue lernen
Pflegeberufe

Kontakt:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Akademie für Gesundheitsberufe
Luisenstraße 9, 78464 Konstanz
Tel.: 07531 801-2651
akademie@glkn.de



<https://akademie-gesundheitsberufe.glkn.de/>



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Ausbildungsinformation



Für Menschen da sein

Generalistische Pflege

Pflege brauchen wir alle einmal. Vielleicht nicht heute, vielleicht nicht morgen, aber bestimmt irgendwann. Doch dann sicher nicht von irgendwem. Markus und Siriporn haben sich ganz bewusst für den Beruf der Pflegefachkraft entschieden. Dabei kommt es darauf an, für Menschen da zu sein. Sie sind es.

Seit dem Jahr 2020 findet die Qualifikation für die Pflege auf neuer gesetzlicher Grundlage statt, der Generalistik. Dahinter verbirgt sich eine umfassende Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann.

Mit allem, was dazu gehört: solides Fachwissen und Sorgfalt im täglichen Umgang mit Menschen, die Hilfe benötigen.

In der dreijährigen Ausbildungszeit lernen Sie, worauf es ankommt – vom Erkennen des notwendigen Pflegebedarfs über die Anwendung der richtigen Handgriffe bei der Lagerung und Versorgung der zu pflegenden Menschen bis hin zur Umsetzung ärztlich verordneter Maßnahmen. Ziel der Pflege ist dabei die Förderung, Erhaltung, Wiedererlangung oder Verbesserung der physischen und psychischen Situation der Pflegeempfänger, ihre Beratung sowie ihre Begleitung in allen Lebensphasen und die Begleitung Sterbender.

Dabei werden Sie im Krankenhaus, im Pflegeheim, in der ambulanten Pflege sowie in spezialisierten Fachkliniken eingesetzt.

In Ihrer Ausbildung werden die Grundlagen gelegt, auf die unterschiedlichsten Arbeitsfelder und Tätigkeiten gut vorbereitet zu sein, um den Menschen helfen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Realschulabschluss oder eine gleichwertige zehnjährige allgemeine Schulbildung, Fachhochschulreife bzw. Abitur

Hauptschulabschluss, zusammen mit dem Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung

- von mindestens zweijähriger Dauer
- einer Pflegehelfer- bzw. Pflegeassistentenausbildung
- einer Krankenpflegehilfe bzw. Altenpflegehilfeausbildung
- gesundheitliche Eignung

Ein Praktikum ist nicht vorgeschrieben, wird aber zur Überprüfung des Berufswunsches empfohlen.

Theoretischer und fachpraktischer Unterricht

Sie erhalten mindestens 2100 Stunden theoretisch-praktischen Unterricht. In der Ausbildung werden die für die selbständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen erforderlichen fachlichen und personalen Kompetenzen einschließlich der zugrunde liegenden methodischen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen vermittelt. Dabei werden die Versorgungsbereiche und Altersstufen angemessen berücksichtigt.

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung umfasst insgesamt mindestens 2500 Stunden; davon werden mindestens 1300 Stunden beim Träger der praktischen Ausbildung geplant. Der Orientierungseinsatz, ein Pflichteinsatz und der Vertiefungseinsatz finden im GLKN statt. Daneben finden bspw. bei der Wahl der Vertiefung allgemeine stationäre Akutpflege in den ersten beiden Ausbildungsjahren ein Einsatz in der stationären Langzeitpflege und in der ambulanten Akut-/ Langzeitpflege statt. Auch das pädiatrische Versorgungsfeld wird kennengelernt. Im dritten Ausbildungsjahr findet neben dem Vertiefungseinsatz noch ein Einsatz in der Psychiatrie statt. (Bei der Wahl der Vertiefung Pädiatrie bitte allgemeine stationäre Akutpflege durch Pädiatrie ersetzen.)

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildungsanteile (Theorie und Praxis) sind aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt.

- Es werden Unterrichtsblöcke und praktische Einsätze geplant.
- Unterrichtszeiten sind von 8:15 bis 15:45 Uhr.
- Nachtdienst erfolgt ab der zweiten Hälfte der Ausbildung (mind. 80 bis max. 120 Stunden).
- Die staatliche Abschlussprüfung findet zum Ende der dreijährigen Ausbildung statt (schriftlicher, praktischer und mündlicher Teil).

Ausbildungsvergütung

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD) und beträgt aktuell im ersten Ausbildungsjahr 1.165,69 €.

**Ausbildungsbeginn jährlich
am 1. April + 1. Oktober**



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz